

AUS UNSERER DIAKONIE

DIAKONIE IST FESTER BESTANDTEIL DER BRÜDERGEMEINDE

Das kommt durch vielfältige lebendige Beziehungen und das ehrenamtliche Engagement zum Ausdruck, das Mitglieder der Gemeinde mit Mitarbeitenden und Menschen in den diakonischen Arbeitsbereichen auf den Zukunftsfeldern, auf dem Schulbauernhof, in den Landwirtschaftsbetrieben, in den Kitas, der Jugendhilfe und unseren Schulen, im Altenzentrum und im Familienzentrum in Korntal und Wilhelmsdorf verbindet. Dafür möchte ich als Geschäftsführer einfach herzlich „Danke“ sagen! In der Brüdergemeindeversammlung im Februar konnte ich von zahlreichen mutmachenden Aktivitäten und innovativen Ideen berichten, mit denen die rund 500 Mitarbeitenden unserer Diakonie „Orte der Hoffnung“ gestalten. In einem Klausur-Halbttag von Brüdergemeinderat und Diakonie-Leitungsteam haben Bereichsleiter und Geschäftsführung unsere Dankbarkeit für die über 200jährige geschwisterliche Verbundenheit zum Ausdruck gebracht. Miteinander haben wir überlegt, wie wir aktuelle Herausforderungen – Personalmangel, angespannte



Finanzen und wachsende Verunsicherung angesichts der kritischen globalen politischen und wirtschaftlichen Lage – meistern und uns als Gemeindediakonie zukunftsorientiert weiter entwickeln können. Dieser Zusammenhalt erfüllt mich mit Zuversicht. Danke, dass Sie uns im Gebet, finanziell und durch praktische Hilfe an vielen Stellen unterstützen! So können wir miteinander und jeder an seinem Platz „Gemeinsam. Orte der Hoffnung. Gestalten.“

ANDREAS WIELAND,
Diakonie-Geschäftsführer

ALTENZENTRUM KORNTAL Hurra, die Piraten kommen!



Entdeckungsfreudige „Piratenkids“ aus der Kita Gartenstraße stecken die Bewohner im Altenzentrum immer wieder an mit ihrer Lebensfreude. Jedes Mal, wenn die Jüngsten zu den Ältesten kommen, blühen die Senioren auf. Der Kinder- und Seniorentreff ist für alle ein Highlight, wenn die betagten Bewohner die Kleinsten begrüßen, gemeinsam Lieder singen und altersgerechte Spiele machen. Dieses Miteinander der Generationen ist möglich, weil sich in unserer Diakonie Alt und Jung interessiert begegnen.

HOFFMANNHAUS WILHELMSDORF Vector spendet Notebooks



Große Freude an der Hoffmannschule: Dank einer großzügigen Spende der Vector Informatik GmbH freuen sich die 85 Schülerinnen und Schüler und das 21-köpfige Kollegium über 14 hervorragend erhaltene Notebooks! „Ein mega Geschenk“, so Schulleiter Alexander Stickel. „Für uns bringt das einen echten Schub in Sachen Medienbildung: Die Notebooks ermöglichen neue Lernformen, stärken die digitale Kompetenz und fördern gesellschaftliche Teilhabe und Integration – gerade für Kinder und Jugendliche mit besonderem Förderbedarf. Vector zeigt mit diesem Engagement, wie ein Unternehmen gesellschaftliche Verantwortung wahrnimmt. Vielen Dank!“

JOHANNES-KULLEN-SCHULE Klettermikado für den Pausenhof



Sich zwischen Unterrichtsstunden austoben, Kräfte messen und miteinander Spaß haben – das können die Schülerinnen und Schüler jetzt noch viel besser dank der großzügigen Spende des JKS-Fördervereins und der Firma „Stäbler Garten- und Landschaftsbau“. Das aus Massivholz gefertigte Spielgerät wurde von den Kindern sofort begeistert ausprobiert, nachdem es Vorstand Renate Frey und Karl-Georg Gutjahr mit Markus Stäbler (Mitte) der JKS-Schulleitung Andrea Raith und Kai Holtkamp übergeben hatten.

JUGENDHILFE KORNTAL Aufbruch in die Zukunft



Wie wollen wir unsere Arbeit künftig gestalten? In einer „Zukunftswerkstatt“ machen sich Mitarbeitende darüber intensiv Gedanken und beschäftigen sich in drei Gruppen mit den Themen KULTUR (Wie gehen wir miteinander um?), PERSONALGEWINNUNG (Wie lernen uns potenzielle Bewerber so kennen, dass sie motiviert bei uns arbeiten wollen?) und EINARBEITUNG und ANLEITUNG (Wie bilden wir gut aus und stellen die Qualifizierung unserer Mitarbeitenden sicher?). Die Werkstattgespräche geben wertvolle Verbesserungsvorschläge und öffnen Horizonte für die Zukunft.

AUS UNSERER DIAKONIE

KINDERTAGESEINRICHTUNGEN KORNTAL Neue Wege gehen



Im Dezember 2024 haben die bisherigen Stellvertreterinnen Anja Brüggelors (Kindergarten Wilhelm-Götz) und Katalin Wallner (Kinderhaus Saalstraße) volle Leitungsfunktionen übernommen. Heidi Happes führt weiterhin den Kindergarten Gartenstraße und bleibt gleichzeitig Bereichsleiterin aller drei Kitas. In einer Strategieklausur hat sich das Führungs-Trio auf seine neuen Aufgaben vorbereitet: „Wir sind mit Klarheit, vielen Impulsen und motiviert zurückgekehrt und freuen uns auf den gemeinsamen Weg.“

SCHULBAUERNHOF ZUKUNFTSFELDER Wir geh'n die „zweite Meile“ mit



Als Benny im Herbst 2023 kam, konnte er aufgrund seiner psychischen Erkrankung kaum arbeiten. Im Projekt „Zweite Meile“ wurde er unterstützt, eine Tagesstruktur zu finden und

sich nach seinen Möglichkeiten einzubringen. Anfang 2025 hat er uns auf eigenen Wunsch wieder verlassen: „Die abwechslungsreiche Arbeit auf dem Land und die Begleitung durch das tolle Team haben mir Stabilität gegeben und geholfen, Vertrauen zu mir selbst zu fassen. Nun will ich auf eigenen Beinen weitergehen.“ Das Projekt „Zweite Meile“ hilft Menschen in herausfordernden Lebenslagen, durch Arbeit, Gemeinschaft und Bildung in ihrem Leben wieder Fuß zu fassen.

„Die Kinder aus Korntal“: Der aufwühlende Dokumentarfilm lässt ehemalige Heimkinder über ihre schmerzhaften Erfahrungen in Korntal und Wilhelmsdorf berichten. Er läuft seit Herbst 2024 im Kino und kommt Ende 2025 ins Fernsehen. Der Film leistet einen wichtigen Beitrag zur gesellschaftlichen Sensibilisierung zum Thema Gewalt und Missbrauch. An öffentlichen Podiumsdiskussionen nach den Kinovorführungen nehmen wir, wo möglich, teil und stehen für Fragen Rede und Antwort. Im Gespräch mit Mitarbeitenden in Diakonie und Brüdergemeinde setzen wir uns mit dem Film und dem Thema Missbrauch intensiv auseinander.

Jahresempfang: Anfang 2025 wurden wir gemeinsam mit zahlreichen Netzwerkpartnern inspiriert, unsere „Orte der Hoffnung“ als „schöne“ Orte zu gestalten. Beeindruckt haben uns Berichte von Menschen, die dies in unserer Diakonie konkret umsetzen. Inspiriert hat auch der Vortrag von Yasemin Lupo. Sie hat die Initiative ART HELPS gegründet, die Kinder und Jugendliche durch Kunstprojekte unterstützt und so Hoffnung in hoffnungslose Situationen bringt. Fotos: diakonie-korntal.de



„SCHÖNE“ HOFFNUNGSRORTE GESTALTEN

Die Arbeit von ART HELPS hat uns angeregt, auch in unserer Diakonie Kinder und Jugendliche mit Hilfe kunsttherapeutischer Angebote zu unterstützen. In unseren Arbeitsbereichen planen wir gemeinsame Projekte für Mitarbeitende und Kinder und Jugendliche.

Oft haben die Kinder in herausfordernden Verhältnissen Schweres erlebt und kommen traumatisiert zu uns. Auch ihre Begleitung erfordert viel Kraft.

Zusammen mit ART HELPS wollen wir sie am „inneren Menschen“ stärken und dazu beitragen, dass sie an „schönen Orten“ wieder Hoffnung schöpfen. Danke, wenn Sie helfen, das Jahresprojekt 2025 zu finanzieren!

Spendenkonto:

IBAN: DE32 6045 0050 0000 0211 99 bei der Kreissparkasse Ludwigsburg.

Stichwort: Hoffnungsorte



Social Media: Folgen Sie uns auf Facebook, Instagram, LinkedIn und erleben Sie aktuelle Berichte aus unserer Arbeit.



E-Mail-Adresse: Ihre Mailadresse hilft uns im Kontakt mit Ihnen zu bleiben: info@diakonie-bgk.de



Newsletter: Informieren Sie sich digital. Hier abonnieren: www.diakonie-kornthal.de/service/newsletter.html



Sonntag, 6. Juli 2025
Diakonie-Jahresfest in Kornthal auf dem Hoffmannhaus-Gelände und rund um das Altenzentrum